



Büro des Rektors

Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz

MMag. Sylvia Trabi

Marketing & Kommunikation

sylvia.trabi@medunigraz.at

Tel +43 / 316 / 385-72014

Fax +43 / 316 / 385-72030

Presse-Information

Zur sofortigen Veröffentlichung

**Südkorea und Österreich zeichnen High-Tech Akupunkturforschung an der Grazer Med Uni mehrfach aus
TCM-Forschungszentrum erhält 2 internationale und 2 nationale Auszeichnungen innerhalb einer Woche**

Graz, am 06. Oktober 2010: Die High-Tech Akupunkturforschung am interuniversitären Forschungszentrum an der Med Uni Graz unter der Leitung von Univ.-Prof. DI DDr. Gerhard Litscher hat innerhalb einer Woche insgesamt 4 wissenschaftliche Auszeichnungen erhalten. Litscher erhielt am 1. Oktober in Busan, der zweitgrößten Stadt Südkoreas, einen „Editor Award“ sowie eine Auszeichnung für eine wissenschaftliche Arbeit, die er federführend mit dem Austrian-Asian High-Tech Acupuncture Network publiziert hat. Außerdem gingen beide Wissenschaftspreise der Österreichischen Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur an das Grazer Zentrum.

Innovative naturwissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der TCM in Graz

Grundlagenforschung im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) wird in Graz seit mehr als 13 Jahren erfolgreich durchgeführt: Gerhard Litscher, Leiter der Forschungseinheit für biomedizinische Technik in Anästhesie und Intensivmedizin und des TCM Forschungszentrums an der Medizinischen Universität Graz, widmet sich unter anderem der Erforschung von Akupunktur mit modernsten High-Tech-Methoden. Anfang März 2007 wurde das „Forschungszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin“ von der Karl-Franzens-Universität Graz und der Medizinischen Universität Graz als interuniversitäre Einrichtung offiziell gegründet.

Südkorea interessiert sich für „Fire of Life“

Im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums on Acupuncture and Meridian Studies wurde die im September 2010 erschienene wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel „Transcontinental and translational high-tech acupuncture research using computer-based heart rate and ‚Fire of Life‘ heart rate variability analysis“ (Autoren: G. Litscher & the Asian-Austrian High-Tech Acupuncture Network) als einzige europäische Arbeit mit einem AMS (Acupuncture Meridian Studies) Award ausgezeichnet. Gerhard Litscher hat neben dieser Auszeichnung den „Editor Award 2010“, der für den meistzitierenden Autor vergeben wird, erhalten. Er ist derzeit im Editorial Board von 20 wissenschaftlichen Journalen.

HRV-Tradition in Graz

Die Erforschung der Herzratenvariabilität spielt an der Grazer Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin eine wichtige Rolle. Bereits 1986 wurden dazu erste Arbeiten publiziert. Nun werden neue Verfahren wie die „Fire of Life“-Analyse im Bereich der Akupunkturgrundlagenforschung angewendet. In der in Südkorea ausgezeichneten Arbeit konnte gezeigt werden, dass die Herzratenvariabilität ein Spiegelbild eines funktionierenden, aber auch gestörten vegetativen Nervensystems sein kann und durch Akupunktur beeinflusst wird.

Wert der Forschung auch bei Praktikern anerkannt: Laserakupunktur bei Babys

Die in Graz von der Österreichischen Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur (OGKA) gewürdigte Arbeit zur Grundlagenforschung zielt ebenfalls auf die Quantifizierung einzelner Parameter des autonomen Nervensystems. Inhalt ist dabei die Entwicklung und erste Erprobung eines innovativen, miniaturisierten 48-Kanal-Hautwiderstandsmessgerätes für Nadel- und Laserakupunktur.

Mit thermografischen Messungen der Hauttemperatur unter Laserakupunktur beim Neugeborenen beschäftigt sich die beste Arbeit für klinische Forschung. Ein Ziel der im Rahmen des TCM-Forschungszentrums agierenden Forschungsgruppe unter der Leitung von OA Dr. Wolfgang Raith und Univ.-Prof. Dr. Berndt Urlsberger an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Med Uni Graz ist die wissenschaftliche Erforschung der Grundlagen für die Anwendung der Laserakupunktur bei Früh- und Neugeborenen.

Diese wissenschaftlichen Studien des TCM-Forschungszentrums Graz werden derzeit vom Gesundheits- und Wissenschaftsministerium und der Stadt Graz sowie dem Eurasia Pacific Uninet unterstützt.

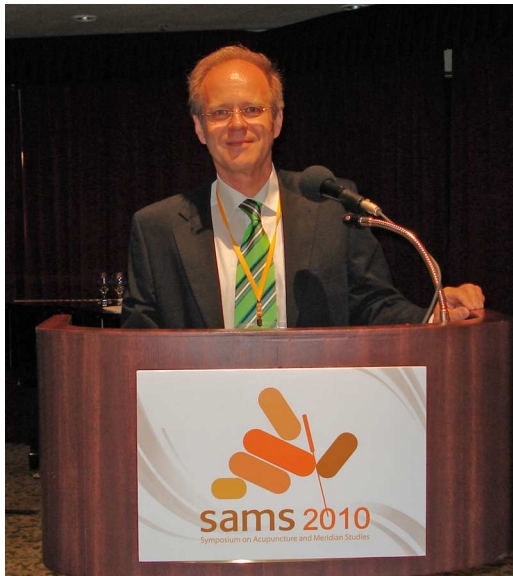
Nähere Details: <http://tcm-graz.at> und <http://litscher.at>

Weitere Informationen:

Univ.-Prof. DI Dr.techn. Dr.scient.med. Gerhard Litscher
Leiter der Forschungseinheit für biomedizinische Technik in Anästhesie und Intensivmedizin und des TCM-Forschungszentrums Graz
Medizinische Universität Graz
Tel: +43 316 385-13907, -83907
gerhard.litscher@medunigraz.at



„Editor Award“ Verleihung anlässlich des 6. Internationalen SAMS Kongresses in Südkorea; Univ.-Prof. Gerhard Litscher (Mitte), Prof. Dae-In Kang (Präsident des Korean Pharmacopuncture Institute; links) und Prof. Kwang-Sup Soh, JAMS Editor-in-Chief, Seoul National University, Korea)



Preisträgerevortrag von Univ.-Prof. Gerhard Litscher am 1. Oktober 2010 in Busan, Südkorea



Buchpräsentation der Grazer High Tech Akupunkturforschung von Prof. Gerhard Litscher (links) im Oktober 2010 in Südkorea. Prof. Insoo Jang (rechts) von der Woosuk University in Korea führte die Übersetzung des Buches zur Laserakupunktur in koreanische Sprache durch.

Medizinische Universität Graz, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz. www.medunigraz.at.

Rechtsform: Juristische Person öffentlichen Rechts gem. Universitätsgesetz 2002. Information: Mitteilungsblatt der Universität und www.medunigraz.at. DVR-Nr. 2109 494. UID: ATU 57 511 179. Bankverbindung: Bank Austria Creditanstalt BLZ 12000 Konto-Nr. 500 94 840 004, Raiffeisen Landesbank Steiermark BLZ 38000 Konto-Nr. 49 510.



Univ.-Prof. Gerhard Litscher (Mitte) mit dem Präsidenten Prof. Dae-In Kang (links) des Korean Pharmacopuncture Institute in Busan, der zweitgrößten Stadt Südkoreas am Gelben Meer.



Südkorea forscht und feiert mit Grazer MedUni



Wissenschaftspreisverleihung der Österreichischen Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur (OGKA) am 25. September 2010.
 V.l.n.r.: Prof. Gerhard Litscher (Wissenschaftspreis für die beste Arbeit zur Grundlagenforschung), Frau Dr. Sonja Laciny (Vizepräsidentin der OGKA und Juryvorsitzende), OA Dr. Wolfgang Raith (Preis für die beste klinische Arbeit) und OGKA-Präsident Dr. Leopold Dorfer (Foto: OGKA-Graz)

Medizinische Universität Graz, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz. www.medunigraz.at.

Rechtsform: Juristische Person öffentlichen Rechts gem. Universitätsgesetz 2002. Information: Mitteilungsblatt der Universität und www.medunigraz.at. DVR-Nr. 2109 494.
 UID: ATU 57 511 179. Bankverbindung: Bank Austria Creditanstalt BLZ 12000 Konto-Nr. 500 94 840 004, Raiffeisen Landesbank Steiermark BLZ 38000 Konto-Nr. 49 510.